

# Freiwillig reich werden

## Durch kostenloses Engagement

Von Thomas Pertz

**LINGEN.** Lisa Krause ist noch Schülerin. Zweimal pro Woche hilft die 16-Jährige in einer Hortgruppe des Kindergartens an der Bäumeustraße. Johanna Fink ist eine gestandene Frau. Regelmäßig musiziert sie mit ihrem Mann in den Seniorenheimen Haus Simeon und im Stephanus-Haus. Und Frieda Wolff schließlich, bereits 86 Jahre alt, gibt Kindern, deren Heimatland tausende von Kilometern entfernt liegt, Nachhilfe in Deutsch und Englisch.

Was haben die drei gemeinsam? Sie tun das alles freiwillig. Impulsgeber war das Freiwilligen-Zentrum Lingen. Träger sind der SKM und die Lingener Bürgerstiftung.

Vor einem Jahr ist das Freiwilligen-Zentrum an der Lindenstraße gestartet. Die Bilanz nach zwölf Monaten ist überaus positiv.

Bislang haben sich 113 interessierte Lingener Bürger in der Einrichtung über ein freiwilliges Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen informiert, und 79 Männer und Frauen sind in



**Engagieren sich** im Freiwilligenzentrum (von links): Sabine Bröker, Johanna Fink, Jürgen Bente, Annemarie Stolte, Praktikantin Christin Rensmann und Lisa Krause.

Fotos: pe

passgenaue Einsatzstellen vermittelt worden. Viele Ideen von Freiwilligen, Einrichtungen oder Vereinen wurden bereits umgesetzt. Hinzu kommen Projekte, die

in den vergangenen Monaten durch das Freiwilligen-Zentrum Lingen angelaufen sind. Weitere Vorhaben befinden sich in der Planungsphase.

„Wir verstehen uns als Dienstleister für alle und sind keine Konkurrenz für andere Einrichtungen“, unterstreicht Dipl.-Sozialpädagogin Annemarie Stolte. Mit zum Team gehören außerdem Sabine Bröker, Dieter Zapf, Praktikantin Christin Rensmann und Jürgen Bente. Der Pensionär ist als freiwilliger Mitarbeiter an der Lindenstraße tätig, ist in die

Planungen eingebunden und hält den Kontakt zu den einzelnen Gruppen in den Projekten.

„In das Freiwilligen-Zentrum kommt Bewegung“, freut sich Dr. Burkhard Ritz, Vorsitzender des SKM, über die große Bereitschaft von Bürgern in Lingen, durch freiwilligen Einsatz reich zu werden – reich an einem neuen Lebensgefühl und reich an vielen sozialen Kontakten.

### Sich ausprobieren

Diese Arbeit kann sogar Mauern überwinden. Ein Beispiel ist das Projekt „Lebensträume“ in Zusammenarbeit mit der JVA und der christlichen Straffälligenhilfe. Ziel ist es, Freiwillige zu finden, die Inhaftierte und deren Angehörige unterstützen.

Neben der Vermittlung von Angeboten und der Projektentwicklung legt das Freiwilligen-Zentrum viel Wert auf Betreuung und Fortbildung. Die Gruppen treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. In monatlichen Veranstaltungsreihen werden die Themen auf die Wünsche

### LT-Serie

Mit diesem Beitrag zum Freiwilligenzentrum endet unsere Serie über den Lingener SKM im Jahr seines 50-jährigen Bestehens. Bereits vorgestellt wurden im Laufe dieses Jahres die Jugendhilfe, Flüchtlingsarbeit, Betreuung, Reholand, Schuldnerberatung, Straffälligenhilfe und die Betriebliche Sozialberatung.

und Anliegen der freiwilligen Mitarbeiter abgestimmt.

„Im Freiwilligen-Zentrum kann man sich ausprobieren“, sieht Ursula Ramelow vom Vorstand gerade in der Vielfalt der Angebote die Chance für jeden Einzelnen. Es gehe nicht darum, ausschließlich zu sagen, man mache das für andere, ergänzt Dieter Zapf. „Wichtig ist auch, den eigenen Horizont zu erweitern.“

Erweitern gilt übrigens auch im wörtlichen Sinne. Erste Baupläne zur Vergrößerung des Freiwilligen-Zentrums gibt es bereits.



**Pläne zur Erweiterung** des Freiwilligenzentrums studierten (von links): Martin Suresch, Dr. Burkhard Ritz, Ursula Ramelow, Henning Essmann (Vorstand Freiwilligenzentrum), Helmut Bartsch, Vorsitzender der Bürgerstiftung, und Günter Rohoff (Vorstand Freiwilligenzentrum).

### Projekte

Diese Projekte werden zurzeit im Freiwilligenzentrum begleitet: Hausaufgabenbetreuung mit Kindern aus Migrationsfamilien, Hochbeete in Senioreneinrichtungen, „Linsen“ – Besuchsdienst für Lingener Senioren, Familienpaten, „Lebens(t)räume“ (zusammen mit der JVA) und die Begrüßungsgruppe „Moin moin“.